

Produktprogramm

Cemex Zement Sackware

Gültig ab 1. Januar 2024

FUTURE IN
ACTION

Für jede Anwendung das richtige Produkt

Unsere als Sackware erhältlichen Zemente bestehen aus Portlandzementklinker, Kalkstein (LL) und Hüttensand (S). Die entsprechenden Zementarten werden durch gemeinsame Mahlung aller Einzelkomponenten bzw. durch getrennte Mahlung der Einzelkomponenten und anschließendem Mischen unter Zusatz von Calciumsulfat als Erstarrungsregler hergestellt: Sie können bis zu 5 % Nebenbestandteile enthalten.



Der Vielseitige

CEM II/B-LL 32,5 R

Portlandkalksteinzement
der Festigkeitsklasse 32,5 R
(EAN 4 030 123 100024)

Eigenschaften

Verbessertes Verarbeitungsverhalten
Gutes Wasserrückhaltevermögen
Normale Festigkeitsentwicklung
Verbesserte Geschmeidigkeit

Anwendungsgebiete

Herstellung von Zementestrichmörtel
Herstellung von Putz- und Mauermörtel
Herstellung von Beton und Stahlbeton
(XC0, XC1 und XC2) nach DIN EN 206 und
DIN 1045-2



Der Effiziente

CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ"

Portlandkompositzement
der Festigkeitsklasse 42,5 N
(EAN 4 030 123 100017)

Eigenschaften

Verbessertes Verarbeitungsverhalten
Gutes Wasserrückhaltevermögen
Normale Festigkeitsentwicklung
Verbesserte Geschmeidigkeit

Anwendungsgebiete

Herstellung von Zementestrichmörtel
Herstellung von Beton- und Stahlbeton
nach DIN EN 206 und DIN 1045-2
gem. AbZ Nr. Z-3.16-2173

BESCHREIBUNG

Vertua® Supreme CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ" ist ein chromatarmer Normalzement gemäß DIN EN 197-5. Aufgrund seiner verbesserten Klinkereffizienz und der hohen Qualität der weiteren Hauptbestandteile Hüttensand (S) und Kalkstein (LL) verfügt er über ein dem CEM I 42,5 N vergleichbares Leistungsvermögen.



Der Spezialist

CEM I 42,5 N

Portlandzement
der Festigkeitsklasse 42,5 N
(EAN 4 030 123 100109)

Eigenschaften

Gutes Verarbeitungsverhalten
Gutes Wasserrückhaltevermögen
Normale Festigkeitsentwicklung
Normale Anfangsfestigkeit

Anwendungsgebiete

Ausgewählte Anwendungen im Handwerkerbereich und im Spezialtiefbau zur Herstellung von Hochdruckinjektionen sowie Verpressmörtel für Anker, Pfähle und Nägel.

Optional mit zusätzlicher werksseitiger Überprüfung (entsprechend den Anforderungen der DIN EN 447) zur Herstellung von Einpressmörteln nach DIN EN 445, DIN EN 446 und DIN EN 447.



Bewährte Qualität in neuem Outfit

Das Design unserer Sackwareprodukte wurde komplett neu gestaltet. Neu sind auf der Rückseite der Säcke die zusätzlichen Anwendungsempfehlungen, einige technische Angaben für Verwender in Polen und das Vertua®-Facts-Label mit Angaben zur Reduzierung des direkten Netto-CO₂-Ausstoßes des jeweiligen Produkts.



Regelmäßig überprüfen wir die Leistungsfähigkeit des Zements im Beton und im Mörtel.

Anwendungsempfehlungen

Qualität

Die von uns verwendeten Ausgangsstoffe als auch die von uns hergestellten Zemente unterliegen regelmäßigen Qualitätsprüfungen, die durch den Verein Deutscher Zementwerke (VDZ) zertifiziert werden. Wir empfehlen bei Verwendung unserer Zemente die Durchführung von entsprechenden Eignungsprüfungen für die von Ihnen herzustellenden Produkte, auch wenn diese normativ nicht gefordert sein sollten.

Temperatur

Verfahrensbedingt kann – insbesondere bei hohen Versandmengen – der Zement hohe Temperaturen aufweisen. Um bei besonderen Anwendungsfällen eine ggf. damit verbundene Veränderung der Verarbeitungseigenschaften zu vermeiden, wird empfohlen, dies bei der Warendisposition (rechtzeitige Bestellung und Bevorratung) zu berücksichtigen.

Erhärtung

Für die Erhärtung (chem. Umsetzung) benötigt Zement immer Wasser. Darüber hinaus zugegebenes Wasser verbessert einerseits bei vielen Anwendungen die Verarbeitbarkeit, führt aber auch zur Reduzierung der Festigkeiten, Dauerhaftigkeit, Gebrauchseigenschaften und zu einer Verlängerung der Austrocknungszeiten sowie einer Veränderung des optischen Erscheinungsbildes.

Farbgleichheit

Für Anwendungen, bei denen eine hohe Farbgleichheit erforderlich ist, empfehlen wir die Verwendung von Zement aus einer Produktionscharge (Aufdruck Abfülldatum).

Herstellung und Verarbeitung

Empfehlungen zur Anwendung für Heim, Haus und Garten

Zusammensetzung

Für die Zusammensetzung von Beton und Mörtel bei Arbeiten im Heim-, Haus- und Gartenbereich werden die in den nachfolgenden Tabellen angegebenen Werte beispielhaft empfohlen. Mischungsverhältnisse wie z. B. 1 Teil Zement zu 4 Teilen Gesteinskörnung führen zu keinen genauen Betonzusammensetzungen und sollten nicht verwendet werden.

	Beton	Mörtel
DER RÜDERSDORFER CEM II/B-LL 32,5 R	25 kg (1 Sack)	25 kg (1 Sack)
Wasser	12,5 Liter	15 Liter
Sand (Größtkorn 2 mm oder 4 mm)	45 kg (entsprechen ca. 30 Liter)	120 kg (entsprechen ca. 80 Liter)
Kies (Größtkorn 16 mm)	65 kg (entsprechen ca. 45 Liter)	–
Menge	ca. 65 Liter	ca. 70 Liter

Angaben gelten für eingebrachten und verdichteten Frischbeton/Frischmörtel mit einer plastischen (d. h. beim Schütten schollig bis knapp zusammenhängend) bis weichen (d. h. beim Schütten schwach fließend) Konsistenz. In der dargestellten Zusammensetzungsempfehlung für Beton oder Mörtel kann alternativ auch DER RÜDERSDORFER CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ" anstelle des CEM II/B-LL 32,5 R verwendet werden. Die Angaben sind unverbindlich.

Anmischen

In der Reihenfolge Kies, Sand und Hälfte des Zugabewassers in handelsüblichem Betonmischer (Freifallmischer) oder Mörtelkübel dosieren und anmischen. Danach Zement zugeben und weiter mischen, bis ein homogenes Mischgut entsteht. Anschließend während des Mischprozesses restliche Wassermenge bzw. nur so viel Wasser zugeben, wie es für die Verarbeitbarkeit des Frischbetons bzw. Frischmörtels erforderlich ist. Achtung: Zu viel Wasser mindert die Festigkeit! Die Gesamtmischzeit in einem Freifallmischer sollte 5 Minuten nicht überschreiten.

Achtung: Sand und Kies müssen frei von Verunreinigungen sein, um Erhärtungsstörungen des Betons/Mörtels zu vermeiden. Nur sauberes und kaltes Wasser verwenden.

Verarbeitung

Sofort nach dem Mischen den fertigen Frischbeton bzw. -mörtel bei trockenem und warmem Wetter innerhalb einer halben Stunde, bei kühler Witterung innerhalb einer Stunde verarbeiten. Angesteifter Beton/Mörtel ist nicht mehr einzubauen. Bei Fallhöhen größer als 2 m den Frischbeton durch Fallrohre oder Rutschen einbringen, damit er sich nicht entmischt. Den eingebrachten Frischbeton durch Rütteln, Stochern oder Stampfen gut verdichten, damit die beim Mischen eingetragene Luft aus dem Frischbeton entweichen kann.

Achtung: Beton-/Mörtelarbeiten nicht bei Temperaturen unter +5 C° und nicht über +30 C° durchführen, da ansonsten der Erhärtungsverlauf des Betons/Mörtels erheblich beeinträchtigt wird.

Nachbehandlung

Um eine für den Erhärtungsvorgang des Betons ausreichende Feuchtigkeit zu gewährleisten, muss der frische Beton, besonders bei hohen Außentemperaturen, unmittelbar nach dem Einbau mehrere Tage vor zu schneller Austrocknung geschützt bzw. nachbehandelt werden. Maßnahmen sind z. B. das Besprühen der Betonoberflächen mit Wasser (kein fließendes Wasser!) oder das Feuchthalten mit Jutetüchern und Abdecken der Oberfläche mit Folie.

Das Austrocknungsverhalten und Erhärtungsverhalten hängt sowohl vom Wassergehalt als auch maßgeblich von den jeweils vorliegenden Umgebungsbedingungen ab. Bei niedrigen Außentemperaturen (Frost) ist der Beton zusätzlich durch Wärmedämmmatten zu schützen.

Achtung: Erst nach Abschluss der Nachbehandlung kann der erhärtete Beton belastet werden.



Hinweise zum Umgang mit Sackware-Zementen

Lagerung

Zur Gewährleistung einer sicheren Chromatreduzierung ist die Lagerungsdauer bei Einhaltung der Lagerungsvorschriften (siehe Sackaufdruck) von 6 Monaten nicht zu überschreiten.

Verpackung

Als Hersteller und Erstinverkehrbringer sind wir nach der Verpackungsverordnung (VerpackV) verpflichtet, uns um die Entsorgung unserer Transport- und Verkaufsverpackungen zu kümmern. Deshalb arbeiten wir mit einem dualen System im Sinne des §6 Abs. 3 VerpackV sowie einem flächendeckenden Rücknahmesystem zusammen.

Anfallstelle	Verpackung	Rücknahmevariante
Handel	Transportverpackung nach §4 VerpackV (PE-Folie)	Bitte melden Sie Ihren Entsorgungsbedarf bei unserem Vertragspartner Reclay GmbH unter der Service-Hotline 0221-580098-111 an
Privater Endverbraucher und vergleichbare Anfallstelle	Verkaufsverpackung nach §6 VerpackV (Säcke)	Bitte nutzen Sie je nach Verpackungsmaterial die üblichen Sammelgefäße für Papier oder Leichtverpackungen
Baustelle/ Großprojekt	Verkaufsverpackung nach §7 VerpackV (PE-Folie & Säcke)	Bitte melden Sie Ihren Entsorgungsbedarf bei unserem Vertragspartner Reclay GmbH unter der Service-Hotline 0221-580098-111 an

Achtung: Private Endverbraucher entsorgen die völlig entleerten Säcke in haushaltsüblichen Sammelgefäßen für Papier oder Leichtverpackungen.

Die aufgedruckten Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge sowie Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung sind zu beachten!



GEFAHRENHINWEISE

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

SICHERHEITSRATSCHLÄGE

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Einatmen von Staub vermeiden.

BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Inhalt/Behälter geeigneten Abfallsammelpunkten zuführen.

Hautkontakt mit feuchtem Zement, Frischbeton oder -mörtel kann Hautreizungen, Dermatitis oder ernste Hautschäden hervorrufen.

CEMEX Zement GmbH, Frankfurter Chaussee, 15562 Rüdersdorf
GIFTINFORMATIONSZENTRUM
Notruftelefon Giftinformation Universitätsklinikum Mainz: 06131 192 40
Die der jeweiligen Zementsorte zugeordnete UFI-Nr. finden sie auf dem Papiersack.

Empfehlung zur persönlichen Schutzausrüstung



**Kopfschutz
benutzen**



**Augenschutz
benutzen**



**Maske
benutzen**



**Handschuhe
Benutzen**



**Schutzkleidung
tragen**



**Fußschutz
benutzen**



Bestellen Sie ganz einfach über
unsere digitale Kundenplattform:
www.cemex.de/go

Vertriebsbüro

CEMEX Zement GmbH
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Telefon: 033638 54 1205
Telefax: 033638 54 1299
de-vertrieb.zement@cemex.com

Produkt Technologie

CEMEX Zement GmbH
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Telefon: 033638 54 1221
Telefax: 033638 54 1299
de-awt.zement@cemex.com

Unsere Beratung erfolgt unentgeltlich. Auskünfte, Ratschläge und Hinweise geben wir nach bestem Wissen. Wir haften hierfür – auch für eine pflichtwidrige Unterlassung – nur bei grobem Verschulden, es sei denn, eine Beratung wird im Einzelfall vom Empfänger unter Hinweis auf ihre besondere Bedeutung schriftlich erbeten und erteilt.

Vertua®-Zement Produktreihe



Vertua® ist unsere Kernmarke für nachhaltige Produkte: niedrigerer CO₂-Ausstoß, Energieeffizienz, Schutz natürlicher Ressourcen und fortschrittliches Produktdesign. Unsere Vertua®-Produkte sind ein wesentlicher Baustein unserer Klimaschutzstrategie Future In Action, um eine bessere Zukunft zu bauen.

Mit Vertua® Plus kennzeichnen wir unsere Zementprodukte, die bei ihrer Herstellung im Vergleich zu einem herkömmlichen Portlandzement CEM I mindestens 25 % weniger CO₂-Emissionen verursachen*. Unsere Zemente, die als Vertua® Ultra gekennzeichnet sind, haben mehr als 40 % niedrigere CO₂-Emissionen, Zemente der Kategorie Vertua® Supreme haben sogar mehr als 55 % weniger CO₂-Emissionen bei vergleichbarer Leistungsfähigkeit.

Unsere Vertua®-Zemente erfüllen die Kriterien für nachhaltige Baustoffe. Durch die Verwendung von lokal verfügbaren Rohstoffen und durch die Bewirtschaftung von Abfallströmen aus anderen Industrien im Sinne einer Kreislaufwirtschaft tragen sie insgesamt zu einer geringeren Umweltbelastung bei.

Werden Bauprojekte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit im Rahmen einer Multi-Kriterien-Zertifizierung wie DGNB, LEED und BREEAM bewertet, so kann der Einsatz von Vertua®-Zementen wesentlich zur Erzielung zusätzlicher Zertifizierungspunkte beitragen.

* Berechnungsgrundlage: GCCA-Standardwert für Zementklinkerermissionen (globaler gewichteter Durchschnitt der direkten Nettoemissionen von Zementklinker) aus Getting the Number Right (GNR) im Jahr 2000: 862 kg CO₂/t Zementklinker. Referenzwert Zement (CEM I mit 95,3 % Zementklinkergehalt): 822 kg CO₂/t Zement



Jetzt QR-Code
scannen und mehr
erfahren!